



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

51 (20.2.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-47238](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-47238)

General-Anzeiger



Im Verlage eingetragen unter Nr. 2388.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphische Adressen: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chefredacteur Julius Rogg, für den lokalen und pros. Theil: Ernst Müller, für den Buchhandels-: Karl Kysel.

Rotationsdruck und Verlag von Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.) Druckort: Mannheim.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 51. (Telephon-Nr. 218.)

Beliebteste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 20. Februar 1891.

Auflage über 11.300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

* In eine Sackgasse

Ist das hiesige demokratische Blatt mit seinen Entstellungen und Verdächtigungen gerathen und nun, da seine Unwahrhaftigkeit durch zweier Zeugen Mund offenbar wird, verleugnet es seine eigenen Behauptungen. Die „Neue Bad. Vdsztg.“ ist wieder einmal gründlich mißverstanden worden und man hat ihr wirklich bitteres Unrecht angethan, als man annahm, sie selbst werde wenigstens an das glauben, was sie ihren gutmüthigen Lesern vorzuführen gewagt hat. Langjährige Erfahrungen hätten uns allerdings belehren sollen, daß das demokratische Blatt einen gewissen Ehrgeiz darin sucht, sich selbst zu demontiren, heute zu widerrufen, was es gestern mit mehr Kühnheit, als Wahrheitsliebe in die Welt gesetzt. So ist's der „N. Bad. Vdsztg.“ wieder in der städtischen Steuerfrage ergangen. Am 11. Februar hatte das Blatt behauptet, daß während der städtischen Wahlbewegung „ein nationalliberaler Saalbauverderb den Muth hatte, zu versichern, daß die bestehenden Umlagen auf Jahre hinaus ausreichend sein werden“ und nachdem wir daraufhin diese Behauptung als eine bewusste Unwahrheit festgestellt und das demokratische Blatt aufgefordert hatten, den Wahrheitsbeweis anzutreten, fing es an mit Rabulistikereien an sich zu werfen, und konnte sich offenbar nicht mehr an das erinnern, was es am Tage vorher veröffentlicht hat. Dieser plötzlichen Gedächtnisschwäche, welche sich immer zu gelegener Zeit auf der Redaction der „N. Bad. Vdsztg.“ einstellt, mußte durch eine deutliche Erinnerung abgeholfen werden und so entschlossen sich denn die Herren Stadtrath Herschel und Thorbecke, die beiden Redner aus jener Saalbauversammlung, der „N. Bad. Vdsztg.“ folgende Berichtigung zuzuschicken:

An die Redaction der „Neuen Badischen Landeszeitung“ Mannheim.

Auf Grund des § 11 des Preßgesetzes eruchen die Unterzeichneten um Aufnahme folgender Berichtigung in demselben Theil Ihrer Zeitung und mit derselben Schrift, wie der Abdruck des zu berichtenden Artikels geschehen ist:

In Nr. 75 (Mittagsblatt) Ihrer Zeitung ist behauptet, daß die nationalliberalen Saalbauverderber den Muth hatten, zu versichern, daß die bestehenden Umlagen auf Jahre hinaus ausreichend sein werden.

Diese Behauptung bezieht sich, wie sich aus Nr. 87 Ihres Blattes ergibt, auf die beiden Unterzeichneten, die in der in Frage stehenden Versammlung als Redner über die städtische Finanzverwaltung auftraten.

Es ist unklar, daß von Seiten der Unterzeichneten die Behauptung aufgestellt wurde, daß die bestehenden Umlagen auf Jahre hinaus ausreichen. Es erweist dies der stenographische Bericht, den Ihre Zeitung in Nr. 87 im Auszug bringt; es war überhaupt in der Rede des Unterzeichneten Herschel von den künftigen Umlagen nicht die Rede, wohl aber von dem Schuldenstand der Stadt Mannheim, während Unterzeichneter Thorbecke hervorhob, daß in den Jahren 1888, 1889 und 1890 eine Umlageerhöhung vermieden werden konnte.

Ergebenst:

Bernhard Herschel, Franz Thorbecke.

Das demokratische Blatt druckt diese ihm übermittelte Berichtigung nur theilweise ab, dagegen leistet es sich bei diesem Anlasse verschiedene Bemerkungen, welche wenigstens den trostreichen Beweis erbringen, daß man auf der Redaction der „N. Bad. Vdsztg.“ noch unter der angenehmen Nachwirkung der Fastnachtsummereien steht. Denn man kann es doch nur als einen unzeitgemäßen Scherz auffassen, wenn heute die „Neue Bad. Vdsztg.“ behauptet, „es sei durch nichts erwiesen, daß sie mit ihren Bemerkungen gerade die beiden Herren — Thorbecke und Herschel — gemeint habe“, da ja in mehreren nat.-lib. Versammlungen mehrere Redner gesprochen hätten. Man wird es der „N. Bad. Vdsztg.“ nicht verübeln dürfen, wenn sie selbst nicht weiß, wenn sie mit ihren Denunciationen gemeint hat, denn anders als sonst in Menschenköpfen malt sich in ihrem Kopfe die Welt; es mag auch sein, daß die „N. Bad. Vdsztg.“ einfach gar nichts gemeint hat, weil sie beim Reinen und Denken nicht auf die Kosten kommt, Thatsache aber ist es, daß erstens ihre Behauptung, daß irgend ein nat.-liberaler Redner die bestehenden Steuern auf Jahre hinaus als ausreichend erklärt hat, unklar ist, eine fernere unbestreitbare Thatsache ist es, daß die „N. Bad. Vdsztg.“ auch heute noch nicht mit der Nennung des Namens des von ihr angeblich „gemeint“ nat.-lib. Redners herausrückt und somit die Berichtigung des gegen sie erhobenen Vorwurfs der absichtlichen Entstellung und Verdächtigung zugest. Und nun zum Schlusse

noch eine Bemerkung in eigener Sache. Die „N. B. Vdsztg.“ sagt heute, daß ihre letzten Bemerkungen so fest gefaßt hätten, „daß die Herren vom Amtsverfündiger nicht einmal eine Antwort zu geben vermögen.“ Wir hatten aber schon zweimal die Antwort, und wie wir glauben, eine ziemlich deutliche Antwort ertheilt. Die Leser unseres Blattes werden uns das Zeugniß nicht versagen, daß wir monatlang die Anzuspungen der „N. Bad. Vdsztg.“ unbeachtet ließen, so lange sie sich auf persönlichem Gebiete bewegten; erst als städtische Angelegenheiten in Frage standen, haben wir zur Abwehr die Feder ergriffen; das ist unsere Pflicht, die wir stets erfüllen werden, so wenig angenehm und ausfichtsvoll es auch sein mag, der „N. Bad. Vdsztg.“ die Grundbegriffe der Wahrheit, des Anstandes und der politischen Ehrlichkeit beizubringen.

** Streik-Verwaltung.

Ueber die Verwaltung der Unterstützungsbeträge, welche im Sommer 1889 zum Ausstand der Schneidergehilfen nach Hamburg gesteuert wurden, sind nachträglich Bedenken erhoben worden, denen die sozialdemokratische Presse entgegenzutreten sich bemüht fühlt. Ein Hamburger Korrespondenz-Artikel vom 20. Januar 1891 im Berliner „Vorwärts“ umkleidet nun die für sich selbst sprechenden Zahlen mit so viel Beiwerk, daß die Leser wohl den Wald vor Bäumen nicht mehr sehen. Hier die in dem Artikel zerstreut mitgetheilten Zahlen:

Eingegangen sind Unterstützungsgelder:	19,653 M.
20 Pfg.	
Ausbezahlte waren am 14. Juli 1889, „an welchem Tage die Streik-Kommission öffentlich Rechnung legte“:	
zur Unterstützung von Streikenden	10,079 M. — Pfg.
zur Befolgung der Kommissions-Mitglieder	3,639 „ 55 „
für Druckkosten und Portis	394 „ 15 „
und es „waren am selben Tage noch baar in der Kasse“	4,259 „ 55 „

das macht zusammen doch nur 18,372 M. 25 Pfg. so daß 1280 M. 95 Pfg. überhaupt nicht ausgewiesen sind, und wofin die 4259 M. 55 Pfg. gekommen sein mögen, ist ebenfalls Geheimniß der „Streik-Kommission“. Es sollen etwa 4000 M. nachher nach Erfurt geschickt worden sein. Zuverlässiges darüber war nicht zu erfahren.

Bis auf Weiteres ist also festzuhalten daran, daß nahezu 20,000 M. vereinnahmt und nur rund 10,000 Mark für die Streikenden verausgabt wurden. Die Verwaltung jener 20,000 M. hat den sechsten Theil der ganzen Spenden in Gestalt von „Befolgungen“ verschlungen, nicht weniger als rund 3640 M.

Die sozialdemokratische Presse selbst ist nicht im Stande, dies ganz zu entschuldigen, sie läßt sich folgendermaßen darüber vernehmen:

„Dabei ist aber nicht zu übersehen, daß in dieser Summe die Streikunterstützung für die Kommissions-Mitglieder (fünfzehn Mann), die doch auch Streikende waren, mit enthalten ist. Diese Befolgung (einschließlich der Streikunterstützung) haben sich die Kommissionsmitglieder auch nicht aus eigener Nachvollkommenheit genommen, sie ist ihnen vielmehr von der Beiamtheit der Schneider in öffentlicher Versammlung bewilligt worden, wohl in Anbetracht der Thatfache, daß die als tüchtige Arbeiter bekannten Kommissionsmitglieder jeden Augenblick in den besten Geschäften, welche die Forderungen der Arbeiter bereits bewilligt hatten, Arbeit erhalten konnten und somit, da es sich um die beste Geschäftszeit handelte, thatsächlich nur für ihre wirklichen Verdienste entschädigt wurden. Wir wollen hier nicht erörtern, ob es angebracht war, den Kommissionsmitgliedern eine Extra-Entschädigung zu zahlen“ u. s. w.

Kurz gefaßt: die 15 Kommissionsmitglieder haben auf ihren Antheil je 240 M. sich bewilligen lassen, die 100 Streikenden haben sich mit je 100 M. begnügen müssen. So geschehen in der Partei des „gleichen Antheils am Arbeitsertrag“.

* Deutscher Reichstag.

Berlin, 19. Febr.

Verordnung, § 106g (keine Sonntagsruhe für Gast- und Schwankgewerbe, sowie Verkehrsgerichte.) Minister v. Berlepsch erklärte auf eine Anfrage Dritterer, er sei der Meinung, die Verhältnisse in den obigen Gewerben bedürfen dringend der Abhilfe; er werde seinerseits nichts verabsäumen, eine solche Abhilfe herbeizuführen. Ein Beschluß der Bundesregierungen liegt allerdings nicht vor. Die Regelung müsse aber durch ein Spezialgesetz erfolgen. Gegenüber Webel, welcher erklärte, die Abhilfe sei zu dringend, als daß man auf ein Spezialgesetz warten könne, hat Minister v. Berlepsch wiederholt um Ablehnung des sozialdemokratischen Antrages,

sumal der Bundesrath zweifellos seine Bewilligung gebrauchen werde, bei übermäßiger Ausdeutung der Arbeitszeit die Dauer der zulässigen Arbeitszeit vorzuschreiben. Der Reichstag nahm schließlich den § 106 in der Commissionfassung mit der Resolution auf Forderung der Sonntagsruhe beim Bahndienste an. § 106 (Verbot des Beurlaubens für Gewerbetreibende ohne Ehrenrechte) wurde erörterungslos genehmigt. Fortsetzung Freitag 1 Uhr.

* Der Ruffenspiegel.

Spiegel nannte das deutsche Mittelalter die Sammlungen von Rechtsgrundätzen, welche in einem Saue des Reiches in Kraft standen. So gab es einen Sachsenspiegel, einen Schwabenspiegel, die das in Sachsen und Schwaben herrschende Landrecht in Sprüchen und Sagen, und einen — Narrenspiegel, der für's ganze Deutsche Reich und darüber hinaus das lustige Narrenrecht codifizierte. Kein deraartiger Spiegel ist mit der Ueberschrift gemeint; der Ruffenspiegel, den wir im Sinne haben, trägt die Form eines diplomatischen Aktenstückes. Es ist die Antwort, welche die bulgarische Regierung auf die russische, von Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien in Sofia unterstützte Aufforderung ertheilt hat, in Bulgarien nach russischen Nihilisten zu recherchiren und dieselben auszuweisen oder auszuliefern. In dieser Antwort nun wird der russischen Politik ein Spiegel vorgehalten, der ihre Tugde ebenso treu wie compromittirend wiedergibt.

Nach der „Agence Valcanique“, welche die Antwortnote Stambulow's auf das russische Memorandum veröffentlicht, beginnt dieselbe mit der Konstatirung, daß jedem Ausländer, der, mit regelrechten Dokumenten versehen, in das Fürstenthum komme, der Aufenthalt daselbst freistehe, so lange er sich nicht durch Handlungen gegen Sitte und öffentliche Ordnung bemerkbar mache. In dieser Beziehung stehe Bulgarien auf einer Stufe mit allen constitutionellen Staaten. Niemals aber habe Bulgarien beabsichtigt, sich zum Asyl für die Anarchisten irgend eines Landes zu machen. Die Note weist darauf nach, daß die in dem russischen Memorandum erwähnten Personen entweder niemals nach Bulgarien gekommen sind, oder, mit regelrechten Pässen versehen, zu einer Zeit dort anlangten, wo die russische Regierung Agenten und Consuln daselbst unterhielt und die Ministerien des Krieges und des Innern, sowie die Verwaltung der öffentlichen Arbeiten von speciel seitens der russischen Regierung entsendeten Russen geleitet wurden. Diese Russen widmeten gerade jenen Personen, die heute als die gefährlichsten Verschwörer reclamirt werden, beständige Sorgfalt und die Note nennt die Namen sowohl der Beschäftigten als der Beschüger und weist nach, daß die Letzteren die Ausweisung zahlreicher solcher Verschwörer, die jetzt gefordert wird, geradezu verhinderten.

Nach dieser scharfen Zurückweisung der Anklage betreffs der Hezung gefährlicher Verschwörer in Bulgarien geht Stambulow zum Angriffe über und klagt seinerseits Rußland an, daß es Bulgarien fortwährend durch Agents provocateurs und Anarchisten systematisch beunruhigen lasse. Die Note erinnert an die traurigen Vorkommnisse der letzten Jahre, die zahlreichen Attentate gegen die öffentliche Ruhe und die Freiheit des Landes, die Entfernung des Fürsten Alexander; die blutigen Aufstände in Silistria und Kustschuk, die Expedition Nabakoff's und die letzte Verschwörung Paniza's und Kolakoff's. Die bulgarischen und russischen Nihilisten, welche die Urheber dieser Attentate waren, erfreuten sich in Rußland einer besonders freundschaftlichen Behandlung. Einzelne wurden in die Armee aufgenommen, Andere decorirt. Bulgarien, schließt die Note, möchte diese schmerzliche und unheilvolle Zeit nie vergessen. Friede und Ruhe liege ihm zu sehr am Herzen, als daß es fremden Anarchisten gestatten würde, bei ihm zu dem ausgesprochenen Zwecke Zuflucht zu nehmen, um revolutionäre Propaganda gegen einen anderen Staat zu treiben.

Die russische Regierung war übel berathen, als sie ihr Memorandum gegen Bulgarien abfahte. Sie mußte gewärtig sein, eine Antwort von Stambulow zu erhalten, welche nur einfach die Thatfachen anzuführen brauchte, um die Argumentationen des russischen Memorandums nicht nur zu entkräften, sondern — gleich einer dem Feinde abgejagten Batterie — gegen Rußland zu schießen. Das hat Stambulow, wie das „N. W. Ztbl.“ betont, in sehr geschickter Weise und sachtlos gethan, so daß die russische Staatskanzlei mit ihrer verhassten Action gegen die angeblichen Nihilisten in Bulgarien Nichts,

Amthiere Anzeigen

Sekundmachung.

Der Ausbruch der Maul- u. Klauenseuche in Großschänke betr.
(51) Nr. 12942. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass nach Mitteilung des Hr. Bezirksamts Mannheim in Großschänke die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und Gemarckungsgrenzen angeordnet worden ist. Hiernach darf aus der Gemarckung Großschänke bis zum gänzlichen Erlöschen der Seuche Vieh (Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen) nur mit ortspolizeilicher Genehmigung und zum Zweck sofortiger Schlachtung weggebracht werden. Die Genehmigung darf nur erteilt werden auf Grund der schriftlich der Ortspolizeibehörde gegenüber abgegebenen Erklärung eines Tierarztes, dass eine Verschleppung der Seuche durch den beabsichtigten Transport nicht zu befürchten sei.
Mannheim, 15. Januar 1891.
Groß. Bezirksamt.
Gladner.

Sekundmachung.

Die Alters- und Invaliditätsversicherung betr.
An die Gemeindebehörden des Landbezirks.
(51) Anlässlich der diesseits zur Vorlage gelangenden Anträge auf Gewährung von Altersrenten haben wir wiederholt die Wahrnehmung gemacht, dass bezüglich der sogenannten unabhängigen Arbeiter Arbeitsverhältnisse in Bezug auf die Berechnung des Anspruchsbetrags nicht genügend erachtet, vielmehr wird verlangt, dass dem Zeugnis eine Beschreibung der obwaltenden tatsächlichen Verhältnisse beigefügt werde, so dass die Versicherungsanstalt bei Prüfung eines Rentensuchers auch die tatsächlichen Verhältnisse zu prüfen in der Lage ist. Zu diesem Zwecke ist in der bürgermeisteramtlichen Beurkundung genau darzustellen, ob der betr. Versicherte eigene Bauwirtschaft oder Gewerbe betriebe hat, ob er mit seiner Familie lediglich von Lohnarbeit und weicher gelebt hat, wie die Verhältnisse im Sommer und im Winter waren, ob Unterbrechungen der Arbeit durch Krankheit oder andere Verhältnisse eingetreten sind, wie hoch der Tagelohn war und welchen Betrag die etwa vorübergehenden Naturalien hatten, welche Personen außer dem bürgermeister über die Verhältnisse des Antragstellers genaue Auskunft geben können u. dergl. mehr. Auf Grund der zu diesem Zweck von dem bürgermeister zu veranlassenden Erhebungen (Einnahmen von Feigen u. f. v.) wird das bürgermeisteramt auch bei unabhängigen Arbeitern in der Lage sein, sich eine Ueberszeugung darüber zu verschaffen, ob der betreffende die in § 157 des Gesetzes geforderte Mindestbeschäftigungszeit von 141 Wochen in einem nach dem Gesetz verlässlich nachgewiesenen Arbeitsverhältnis während der letzten drei Kalenderjahre vor dem Inkrafttreten des Gesetzes zugebracht hat oder nicht und erheben falls auf Grund der genannten pflichtmäßigen Ueberszeugung auch eine genügende Arbeitsbeschäftigung ausstellen können.
Dabei wird noch darauf hingewiesen, dass es mindestens zweifelsfrei ist, ob das Gesetz in § 157 eine Beschäftigung während 141 vollen Arbeitswochen verlangt, oder ob es nach Analogie des § 19 Abs. 2 des Gesetzes genüge, dass in jeder der verlangten 141 Arbeitswochen eine, wenn auch nur einen oder einige Tage der Kalenderwoche dauernde Beschäftigung nachweisbar ist. Eine endgültige Entscheidung dieser Frage wird erst anlässlich der Rentenfeststellung durch die Versicherungsanstalt bezw. im Refuswege gegen schiedsgerichtliche Erkenntnis durch das Reichsversicherungsamt erfolgen können. Da aber durch einen, wenn auch unbedeutenden Antrag Kosten für den Antragsteller nicht erwachsen, empfiehlt es sich, bei der Beschäftigung der Arbeitsbeschäftigung in dieser Hinsicht vor dem Versicherungsmöglicht günstigsten Ausfallung auszugehen.
Bei diesem Anlass machen wir auch darauf aufmerksam, dass, sofern sich bei der Aufzeichnung der Quittungskarte zum Zweck der Erkennung der Altersrente ergibt, dass Karten einer zu niedrigen Lohnklasse verwendet worden sind, die Gemeindebehörden nach § 42 der Anweisung vom 28. Oktober 1890, betr. die Ausgabe der Quittungskarten (Ges. u. Verordnungsklasse Seite 662) verpflichtet sind, die Berichtigung nach Maßgabe des § 127 des Gesetzes zu veranlassen.
Bei der Bemessung der Beiträge ist nach § 22 des Gesetzes im Allgemeinen nicht der tatsächlichen von einem Versicherten bezogene Arbeitsverhältnisse, sondern bei Mitalnehmern von Orts- und Betriebskrankenkassen der 30fache Betrag des für die Krankenkassenbeiträge nach dem Status der be-

treffenden Krankenkasse maßgebend durchschnitlichen Tagelohnes (§ 20 des Krankenversicherungsgesetzes) des wirtsch. Arbeitsverdienstes (§ 64 Ziff. 1 a. a. O.) ausschlaggebend. Für solche Invaliditätsversicherungspflichtige Personen, welche einer Orts- oder Betriebskrankenkasse nicht angehören, sind nach den für den diesseitigen Amtbezirk getroffenen Bestimmungen für männliche in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigte Arbeiter im ganzen Amtbezirk Karten der III. Lohnklasse, für alle andern männlichen Arbeiter in allen Gemeinden des Amtbezirks außer Neckarau, wo Karten der II. Lohnklasse zu verwenden sind, ebenfalls Karten der III. Lohnklasse auszugeben. Für weibliche versicherungspflichtige Personen, die einer Orts- oder Betriebskrankenkasse nicht angehören, sind im ganzen Amtbezirk Karten der II. Lohnklasse zu verwenden. Hier- von sind die mit dem Einzug der Invaliditätsversicherungsbeträge betrauten Kassengänge zu verfahren.
Mannheim, 12. Februar 1891.
Groß. Bezirksamt.
Gladner.

Sekundmachung.

Nr. 9091. Die Ehefrau des Schulmachers Abraham B. o. s. Marie geb. Vogel, in Mannheim, wurde durch Urteil der Zivilkammer IV des Groß. Landgerichts Mannheim vom 12. Februar d. J. für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen.
Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht.
Mannheim, 14. Februar 1891.
Gerichtsschreiber des Groß. Landgerichts.
Schulz.

Sekundmachung.

Nr. 9257. Die Ehefrau des Schneidermeisters Karl Hof. Margaretha geb. Heumann in Mannheim hat gegen ihren Ehemann bei diesseitigen Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen.
Termin zur Verhandlung hierüber ist auf
Mittwoch, den 8. April 1891,
vorm. 9 Uhr
bestimmt.
Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht.
Mannheim, 17. Februar 1891.
Der Gerichtsschreiber des Groß. Landgerichts.
Wagner.

Öffentliche Justelung.

Nr. 7191. Schreinermeister Georg Hoffmann in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Sailer daselbst, klagt gegen die Erben des Agnaten J. Katter hier, nämlich dessen Witwe Friederike geb. Jümmernann, dessen Kinder Gertrude, Karoline, Georg, Heribert oder Heinrich und Paul Katter, sowie Jacob Walter als Abkömmling der Louise Susanna geb. Katter, alle i. Zt. an unbekanntem Ort abwesend, unter der Behauptung, dass die Forderung der Beklagten an Kläger im Betrage von 258 M. 56 Pf. getilgt sei, mit dem Antrag auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung derselben zur Einwilligung in die Streichung des für die bezeichnete Forderung in Band 69 Bl. 133 des Landbuches der Stadt Mannheim eingetragenen Hypothekenscheines vom 12. Februar 1875 und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht I hier auf:
Samstag, den 4. April i. J.,
vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Ladung der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, 13. Februar 1891.
Salm,
Gerichtsschreiber des Groß. Landgerichts. 2827

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schwabacher & Kowenthal in Neubadion in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
Dienstag, den 17. März 1891,
vormittags 10 Uhr
vor dem Großherzoglichen Amtsgericht III hier selbst anberaumt.
Mannheim, 18. Februar 1891.
Salm,
Gerichtsschreiber des Groß. Landgerichts. 3263

Zahnung.

Am 17. L. Mts. wurde auf dem Wege von Litters E. 3. 17 die Wägen entlang bis P. 2 u. 8 2 1 schwarzeledernes Altes Postmonnaie mit 56 M. Inhalt und 1 Stadtpark-Konkurrenzkarte für Frau Jul. Marx entwendet oder verloren und von dem Finder unterzogen. Von Mitteln über den Verlust des Verlustes wird gebeten.
Mannheim, 19. Februar 1891.
Grimmelpolizei. 3221
Krieg. Polizei-Commissionär.

Lehrer-Pensions-Hilfsverein

Zum ehrenreichen Andenken an einen selig entschlafenen empfangen wir von der ehrenwerthen Wittin desselben den Betrag von
Mark 50,
mosir warment Dank ausspricht
Der Vorstand. 3204

Bekanntmachung.

Zur Uebernahme der städtischen Anlagen während der Sommerzeit wird gegen Tagesgehör ein Hilfsheute gesucht, der im gärtnerischen Fache etwas handwerklich sein soll.
Gelegentliche Bewerber wollen ihre Gelüste bis längstens
Montag, den 23. ds. Mts.,
vormittags 11 Uhr
bei unterfertigter Stelle Rathaus 1 Stock, Zimmer No. 12, wo inzwischen auch die Bedingungen eingesehen werden können, einreichen.
3122
Mannheim, 18. Februar 1891.
Die Culturlux-Commission.
Bräutig. Geneda.

Lieferung von Schulmitteln

für die
Armencommission Mannheim
Nr. 2331. Zur Abgabe an arme Schüler der hiesigen erweiterten Volksschule bedarf die Armencommission für das Schuljahr 1891/92 folgende Lehrmittel, deren Lieferung hiermit zur Submission ausgeschrieben wird.
M.

- 1. Hefte verschiedener Sorten im Gesamtan- schlag von 567.—
- 2. Zeichen- u. Schreibmaterialien, als: Schiefertafeln, Griffel, Federnhalter, Schreibfedern, Bleistifte, Reiskugeln, Heftbrettchen, Zeichen- u. Schreibpapiere zc. im Gesamtanschlag von 408.50
- 3. Lehrbücher, als: Fibel, Lesebücher 1. u. 2. u. 3. Theil, biblische Geschichten und Katechismen, Leitfaden für Rechnenunterricht, Heimathkunde, Geographie, Naturgeschichte, Naturlehre, Geschichte, Literaturkunde zc. im Gesamtbetrage von 827.40

Bekanntmachung.

Nr. 204. Die Arbeiten zur Herstellung eines ca. 145 Meter Kanals von 80 cm. Lichter Weite sammt zweier Einleitungsgräben in der östlichen Fahrbahn des Kaiserregiments längs N 8 sollen im Submissionenwege vergeben werden und wollen Angebots, nach Einzelpreisen gestellt, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis
Samstag, 28. Februar i. J.,
vormittags 11 Uhr
auf unserm Bureau O 7, 6 eingereicht werden, wofür auch Plan und Bedingungen eingesehen und Angebotsformulare in Empfang genommen werden können.
Mannheim, 19. Februar 1891.
Zielbauamt
J. S.
Mähler. 3258

Bekanntmachung.

Nr. 204. Die Arbeiten zur Herstellung eines ca. 145 Meter Kanals von 80 cm. Lichter Weite sammt zweier Einleitungsgräben in der östlichen Fahrbahn des Kaiserregiments längs N 8 sollen im Submissionenwege vergeben werden und wollen Angebots, nach Einzelpreisen gestellt, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis
Samstag, 28. Februar i. J.,
vormittags 11 Uhr
auf unserm Bureau O 7, 6 eingereicht werden, wofür auch Plan und Bedingungen eingesehen und Angebotsformulare in Empfang genommen werden können.
Mannheim, 19. Februar 1891.
Zielbauamt
J. S.
Mähler. 3258

Hausversteigerung.

Donnerstag, den 5. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr
wird im hiesigen Rathaus dem Conditor Ludwig Sauter dahier zu Folge richterlicher Verlegung öffentlich versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Das Wohnhaus dahier Sit. M 2 No. 7, bestehend aus zwei Verkaufsstellen, geräumigem Keller, Dachstuhl, dreifachem Seitenbau, reichl. mit Galerie und Wohnung, einstufigen Seitenbau links, mit Werkstätte, Johann dreifachem Duerbau mit Wohnung, neben Franz Beckers Scheitlen und Philipp Hellwig. Schätzungspreis 90,000 M.
Neunzigtausend Mark
Mannheim, 28. Januar 1891.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großherzogl. Notar.
Kudmann.

Wegwaristelle.

Die Stelle eines Kreiswegwarts im District Nr. 10 des Kreises Mannheim mit dem Wohnsitz in Schriesheim und mit einem festen Lohn von jährlich 504 M. u. ca. 50-70 M. sonstiger Vergütung ist sogleich wieder zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben sich längstens bis 3. März d. J. bei Straßenmeister Seigel in Mannheim ZC 2, 1a zu melden u. demselben Zeugnisse über Gesundheit, Vermögen, sowie etwaige Militärpapiere vorzulegen. 3155

Bekanntmachung.

Mittwoch, 25. Februar d. J.,
vormittags 10 Uhr
wird in dem Geschäftslokal der unterzeichneten Verwaltung A 1, 4 der Kritik und Reichthümlicher aus den Katernen und sonstigen Anstalten auf 3 Jahre und zwar für die Zeit vom 1. April 1891 bis Ende März 1894 meistbietend versteigert. Die Bedingungen sind vorher auf dem Bureau einzusehen und zu unterzeichnen. 3220
Garnison-Verwaltung.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge Gerichtsbeschlusses wird am
Mittwoch, den 11. März d. J.,
vormittags 9 Uhr
dem Landwirth Johann Wiedemann VI in Jochenheim auf dem Rathhaus daselbst öffentlich zu Eigentum versteigert:
Haus Nr. 193. Ein einstufiges Wohnhaus in Jochenheim mit angeschlossenem Keller und Stallung, Scheuer und Schweinestall nebst an die Scheuer angebautem Tabakschuppen sowie Gab. Nr. 178, 1 Nr. 7 Meter Haus-Parkplatz und Garten an der Kaiserthaler Straße tax. zu 3175.
Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird. 3170
Mannheim, 18. Februar 1891.
Der Vollstreckungsbeamte:
Strübe, Notar.

Steigerungsankündigung.

In Folge Gerichtsbeschlusses werden am
Mittwoch, den 16. März d. J.,
vormittags 9 Uhr
nachgenannte, auf der Gemarckung Kästthal gelegene Grundstücke der Landwirth Heinrich Kettel daselbst öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.
Beschreibung der Grundstücke.
1. Zsh. No. 1056. 17 Ar 99 Meter Acker, 29 Gewann, die Hintergemann, taxirt zu 900 M.
2. Zsh. No. 2274. 19 Ar 80 Meter Acker, 69 Gewann, auf den langen Stein, tax. zu 800 M.
Mannheim, 18. Februar 1891.
Der Vollstreckungsbeamte:
Strübe, Notar.

Versteigerung.

Das in den Collecturalbuchausgaben I, 11, 12, 13 u. 14 auf der Gemarckung Sandhofen aufgearbeitete Durchforstungsholz, bestehend in:
4000 Stck. forst. Truberslangen (zu Rebschiffen geeignet),
12000 Stck. forst. Eichenstücken, sowie
7050 Stck. forst. Weiden
wird am
Dienstag, 24. Febr. 1891,
vormittags 9 Uhr
am dem Rathhaus in Kästthal losweise öffentlich versteigert.
Nähere Auskunft ertheilt Waldwirth Berg in Sandhofen.
Mannheim, 17. Februar 1891.
Evang. Collectur.
Gauler.

Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werde ich am
Samstag, den 21. Februar,
vormittags 9 Uhr
im Pfandlokal 3, 16 1 maffiver ausbaunener Kleiderkasten und 1 goldener Ring gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.
Mannheim, 19. Februar 1891.
Maus,
Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Donnerstag, 26. Februar 1891,
vormittags 9 Uhr
anhangend versteigern wir im hiesigen Rathhaus folgende Hölzer aus dem hiesigen Gemeindewalde:
190 Eichenstämme von 0,30 bis 4,42 Festmeter,
64 Fichtenstämme von 0,30 bis 1,00 Festmeter,
422 fichtene und lerkene Nuthholzlängen,
440 Karkene, eichene, eichene Wagnerslangen,
850 I. Klasse, 820 II. Klasse, 1000 III. Klasse fichtene, lerkene und forliene Hohlenslangen,
370 fichtene Baumstüdel,
1420 fichtene Trübe,
3200 fichtene Bohlenstücken,
Abtheilungen und Kammern sind am Rathhaus ersichtlich gemacht, auch jetzt das Waldwirthpersonal auf Verlangen die Hölzer vor.
Schriesheim, 19. Februar 1891.
Bürgermeisteramt
Hartmann. 3254

Die Stelle einer Anstalts-Köchin

In der Kreis-Hege-Anstalt Weinheim ist an Oftern d. J. zu besetzen. Nur gesunde, geschäftig gewandte Personen, die eine hiesige gute Küche selbstständig zu führen im Stande sind, wollen sich unter Vorlage von Dienstzeugnissen, mit Angabe der Gehaltsansprüche, alsbald schriftlich an die Anstalts-Direktion. 3259

Königl. Werkmeisterschule

zu Dortmund,
Schwanenwall Nr. 41.
Am 1. Mai 1891 beginnt der Unterricht für das Sommersemester:
a) an der Königl. Werkmeisterschule. Von den Aufzunehmenden wird Selbstausbildung und eine längere praktische Arbeitszeit verlangt;
b) an der Fachschule für kleinere Maschinenbauarbeiten. Für die Aufnahme sind nachzuweisen: Die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Dienst, praktische Thätigkeit. Der Unterzeichnete nimmt Anmeldungen entgegen und ertheilt nähere Auskunft.
Södel, Ingenieur-Director.

Turn-Verein.

Samstag, den 21. Februar, Abends 8 Uhr im Lokal. 3252
Der Vorstand.

Oratorien-Verein.

Heute Freitag, Abends 8 Uhr für Damen. 3268
Der Vorstand.

Musikverein.

Freitag Abends 8 Uhr Probe für Tenor und Bass. 3092
Der Vorstand.

Musik-Verein.

Sonntag vorm. 11 Uhr Probe. 3268
Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Heute Freitag, den 20. cr., präcis 9 Uhr 3238
Der Vorstand.

Philharmonischer Verein

Vorschule. Die Proben finden jeweils Sonntag Nachmittags 2-3 Uhr statt. 3239
Der Vorstand.

Erster Mannheimer

Veteranen-Verein und Sparverein. Samstag, den 21. ds. Mts., Abends 8 Uhr General-Versammlung im oberen Saale der Gambrius-halle, U 1, 2. Tages-Ordnung:
1. Bericht über die Vereinslage pro 1890.
2. Rechnungsbilanz und Wahl der Rechnungsführer.
3. Ergänzung des Vorstandes.
4. Besprechung allgemeiner Vereinsangelegenheiten.
Am recht zahlreichen u. pünktlichen Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Freitag, den 20. ds., Abends 9 Uhr Mitglieder-Versammlung. Wegen Wichtigkeit der Sache bittet um vollständiges Erscheinen der activen und passiven Mitglieder
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Freitag Abends 9 Uhr Probe. 34255
Der Vorstand.

Mannheimer Kellnerverein

des deutschen Kellner-Bundes Leipzig. Einget. Hilfskasse. Jeden Freitag Nachmittags von 3 Uhr ab Gemüthliche Zusammenkunft im Lokal Halber Berg. 30113
Der Vorstand.

Radsfahrer-Verein

Mannheim. Heute Freitag Abends 9 Uhr Vereins-Versammlung im unterem Lokal „zum Weinberg“ 30002
Der Vorstand.

Deutscher und Oesterreichischer

Alpen-Verein

Section Pfalzgau

Mannheim-Ludwigshafen.

Wir bitten unsere geehrten Mitglieder wiederholt, die Anmeldungen zu unserer alpinen Abendunterhaltung
2875
längstens bis 20. ds. M.,
an unsern Schriftführer, Herrn G. Kub, Mannheim, B 7, 14 gelangen zu lassen, da wegen überhäufeter Arbeit, spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.
Vor Beginn des Festes, am Abend des 28. ds. M., werden Eintrittskarten nur noch zu doppeltem Preise abgegeben u. auch nur an Mitglieder.
Der Vorstand.

Haben uns hier am Plage C 3, 12-14

niedergelassen.

G. Weibgen, A. Jacobsberg,

Zahnarzt. Zahnkünstler.

Sprechstunden: Vorm. 8-12, Nachm. 2-5,

Sonntags Vorm. 8-12.

Dialysenhandstapelle.

Freitag, 20. Febr., Abds. 8 Uhr Abendgottesdienst. Herr Stadtvater Schweidert.

In der Synagoge:

Freitag, 20. Februar, Abends 6 1/2 Uhr, Samstag, 21. Febr., Morgens 9 1/2 Uhr, Nachmittags 2 Uhr Jugendgottesdienst mit Schriftlesung.

Bekanntmachung.

Samstag, 21. Februar 1891, Abends 8 Uhr Masken-Ball in den Lokalitäten des Badner Hofes, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlich einladen.
Der Vorstand.
Karten für Einzuleitende sind an unseren Probeabenden Mittwoch und Samstag im Lokal zur Altemania Q 1, 9 im Empfang zu nehmen.

Cognac

Bestes Schugmittel gegen Influenza zc., per Flasche von R. 4.— an, altes

Schwarzwälder Kirchwasser

(höchste Garantie) per Flasche von R. 2.50 an.

Jamaica-Rum

Batavia-Arac

Cokayer Sanitätswein

für Reconaleszenten u. Kinder

Madeira, Marsala

ächten alten Malaga

per Flasche von R. 2.— an

Saccharine Christi

ital. Wein, für Fleischsucht und Diätarme

Sherry, Portwein etc.

J. H. Kern, C 2, 11.

Friscen

Zander

jezt sehr billig lebende Hechte lebende Karpfen

Winter-Rheinsalm,

Silber-Salm

Steinbutt (Turbot)

Seezungen (Oskander)

Cablau

Scheilfische

empfehl 3274

Moritz Mollier Nachf.

Fischhandlung, D 2, 1. Teleph. 488.

Feinstle

Bratbückinge

frisch eingetroffen.

Bad-Bärsch 70 Pfg.

Dresem 50 Pfg. pr. Pfd. 3277

Moritz Mollier Nachfolger

Fischhandlung D 2, 1. Teleph. 488.

Wiener Saucissen

(fr. Bräuhwürstchen) 3278

Moritz Mollier Nachfolger

D 2, 1. Teleph. 488.

Lois für Hausfrauen!

Die besten u. billigsten Tüllvorhänge, in allen Größen, abgepaht und am Stück, Schöne, Commode u. Bettdecken, außer alles in großer Auswahl, sind zu kaufen bei

G. Anstett, n 5, 2. Auctionator, n 5, 2.

Lager

fertiger Möbeln, sowie Zimmer- einrichtungen. 1708

Josef Friedl,

C 3, 2. C 3, 2.

Mannheimer Turnerbund „Germania.“
 Zur Feier unserer 1684
VI. Stiftungsfestes
 findet
 Samstag, den 21. Februar, Abends 8 Uhr
 im großen Saale des Saalbaues
Ball
 zu, wozu wir unsere verehrten Mitglieder herzlich einladen.
 Der Turnrath.

„Arion“ Mannheim
 Fienmann'scher Männerchor.
 Samstag, den 21. März, Abends 7/9 Uhr
General-Versammlung
 im schwarzen Saal, G 2, 17.
 Tagesordnung: 1. Rechenschafts- und Cassenbericht, 2. Neuwahl des Vorstandes.
 wozu die verehrlichen activen Mitglieder freundlichst einladen
 Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein
 Dienstag, 24. Februar ex., Abends 8 1/2 Uhr
 im Lokal
Gesellige Zusammenkunft,
 wozu wir unsere verehrlichen ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder freundlichst einladen.
 Der Vorstand.

Kutscher-Ball.
 Freitag, den 20. Februar 1891
 findet im Saale des „Schwarzen Lamm“ unser
Ball
 statt, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde herzlich einladen.
 Anfang Abends 8 Uhr.
 Das Ball-Comite.

Gesangverein Eugenia.
 Sonntag, 22. Februar d. J., Abends 7/8 Uhr
 findet in den Lokalitäten des Stefanienschloßes unser dies-
 jähriger
Maskenball
 statt, wozu wir unsere activen und passiven Mitglieder, sowie deren Familienangehörige zu recht zahlreichem Besuche einladen.
 Der Vorstand.
 NB. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. Karten für Einzugsführende werden im Lokal verabfolgt.

Saalbau.
 Sonntag, den 22. Februar 1891
CONCERT
 der Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Regiments,
 unter persönlicher Leitung des Herrn Vollmer.
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.
 Dupend-Billets haben Gültigkeit.
 C. Rupp.
 Hochfeines St. Anna-Bräu.

Großer Mayerhof.
 Freitag, den 20. Februar
Große humoristische Soirée
 der mit so großem Erfolge aufgenommenen Gesellschaft
Seppel Bothmann
 68. Landahl am Ausgang. - Großer Lacherfolg.
 Ferner: Dora Kosselli, Nieder- und Walzerlängerin, Fel.
 Stephan, solche Cojuno-Soubrette, Geschw. Bothmann, Caroler
 Duettisten, Jul. Rosen, Baritonist und Concertmeister. 8/73
 Anfang 8 Uhr. Entree frei.

Restauration Trifels,
 C 3, 10.
 Samstag, den 21. Februar 1891
Schlachtfest
 wozu ich meine Freunde und Gönner herzlich einlade
 3242 R. Rieth.

Flaschenbier-Geschäft
 R 3, 14 Ernst Dahringer R 3, 14
 empfiehlt
Hochfeines Export-Lagerbier
 aus der Bayerischen Exportbierbrauerei zum Frankenthaler
 Brauhaus in Frankenthal
 die ganze Flasche 30 Pfg. 1 egl. Glas.
 die halbe Flasche 10 Pfg.
 Bei Abnahme von mindestens 6 Flaschen Lieferung frei in's Haus
 Klein-Depot für Mannheim.

An die badischen Tabakbauer!
 Der Reichstag hat in seiner Sitzung vom 11. d. M. den Antrag des Reichstagsabgeordneten Herrn Konsul Menzer
„die Tabaksteuer von 15 Mark auf 24 Mark für die 100 Kilo zu ermäßigen“
 mit großer Mehrheit angenommen.
 Es gilt nun die Zustimmung der verbündeten Regierungen zu dem Beschluß des Reichstags zu erwirken.
 Zur Besprechung über die zur Erreichung dieses Zieles einzuschlagenden Wege laden wir die badischen Tabakbauer zu einer **Versammlung** auf
Sonntag, den 22. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr,
 in die **Krone** (Altdeutsche Bierhalle, Eingang durch den Hof) zu **Neuenheim** ein.
 Herr Reichstagsabgeordneter Menzer wird der Versammlung beizuwohnen.
 Heidelberg, den 18. Februar 1891.
Der Vorstand des konservativen Vereins.

Mannheimer Darleh-Casse.
 Die Herren Mitglieder der „Mannheimer Darleh-Casse“ werden zu der diesjährigen ordentlichen
General-Versammlung,
 welche am
Sonntag, den 21. Februar d. J.,
Nachmittags 3 1/2 Uhr
 im Hause der Anstalt Dir. B 2 Nr. 1 stattfindet, hiermit freundlichst eingeladen.
Tages-Ordnung:
 1. Geschäftsbericht über das Jahr 1890.
 2. Bernahme von Erneuerungswahlen.
 3. Verschiedene Anträge.
 Mannheim, den 5. Februar 1891.
Der Vorstand.

CASINO
Ordentliche General-Versammlung.
 Dienstag, den 24. Februar 1891,
 Abends 8 1/2 Uhr im Lokal.
Tagesordnung:
 1. Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1890.
 2. Vorschlag für das Jahr 1891.
 3. Wahl der Rechnungs-Prüfungskommission.
 4. Vertrags-Genehmigung.
 5. Erneuerungswahl des Vorstandes.
 Die verehrlichen Mitglieder werden hiermit unter Hinweis auf Art. 31 u. ff. der Satzungen herzlich eingeladen.
 Der Vorstand.

P. P.
 Erlaube mir einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich unter Heutigem einen
Rasier-, Friseur- und Haarschneide-Salon
 im Hause N 3, 17, in nächster Nähe des „Wilden Mann“ eröffnet habe. Es wird mein größtes Bestreben sein, meine geehrte Kundenschaft durch aufmerksame und gute Bedienung bestenszufriedenzustellen. Um geß. Zuspruch bittend empfehle mich
 Hochachtung
A. Paul, Friseur und Rasier,
 neben dem Delikatessengeschäft des Herrn Strauß, N 3, 17.

Eier! Eier!
 Soeben eingetroffen:
 hochprima garantirt frische
 schwerste Italiener,
 per Stück 7, 8, 9 Pfennig,
 per Hundert M. 7.50. Ristenweise billiger.
 Jedes Quantum zu haben.
Hans Geyer & Cie.
 E 1, 10 Eiergroßhandlung E 1, 10.
 8121

Frische Eier
 sind wieder vorzüglich und treffen nunmehr regelmäßig ein bei
Emanuel Strauß
 F 3, 7 Telephon No. 333. F 3, 7.
Institut von Fr. Fanny Becht
 in Landau (Pfalz.)
 Wiederbeginn des Unterrichtes im Institute und in der mit der Anstalt verbundenen Frauenarbeitschule am 7. April.
 Auf Verlangen auch gründliche Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten.
 Näheres durch den Prospekt.
 3261

Versicherung.
 Zum Abschluß von Feuer-, Lebens-, Unfall- und Transport-Versicherungen hält sich zu den constantesten Bedingungen bestens empfohlen
 Die General-Agentur
Rudolf Kramer, C 4, 6.

Pfalter Weinstube.
 F 4, 4. F 4, 4.
 Empfehle meine Weine von 15 Pfg. ab den 1/2 Liter. Nebenzimmer für Herren und Damen. Einige Abonnenten finden noch Platz an dem Mittagstisch. 2738
 Wählungslokal
A. Heim.

Rechnen
 M. 89. - in 121 Tagen 4 1/2 %
 7 in 8,9 = 1,271 Mark Zinsen.
 R. 89. - in 119 Tagen 2 1/2 %
 11 in 8,9 = 0,500 Mark Zinsen.
 Methode überraschend, gründlich gelehrt, f. 40 Zinsf. u. j. Capit. anwendb. nebst 20 Tafeln Interessentat. f. 20 Zinsf. 1/2 - 1/2 %
 Ehrende Anerkennungs schreiben v. Autoritäten. Brochüre 0,50 Mark a. Marken v. Verleger Gust. Volgt, Merseburg, Winkel 2.

Fortwährend werden die entfallenden
Reste Burkin und Kammgarne,
 unferes Lagers zu Degen, Anzügen und Paletots geeignet, bedeutend unter Fabrikspreis M 5, 5 parterre einzeln abgegeben.

Zickelfelle, Gais- und Kalbfelle,
 sowie alle andere Sorten Felle laugt zu höchsten Preisen. 3246
Ludwig Birsch,
 E 5, 8,
 vis-à-vis dem Gr. Mayerhof.

Handschuhwascherei
T 1, 13, 3. Stod
 empfiehlt sich. 163
30 Mark
 Demjenigen, der einen cautionfähigen verheirateten jungen Mann v. 28 Jahren mit sehr schöner Handschrift für eine Stelle als **Portier, Kassier** oder sonst eine passende, sorgt.
 Näheres im Verlag. 3200

Matzen
 täglich frisch zu haben bei **Bäcker J. Meier, F 5, 20.** Bestellungen auf Ofen werden angenommen. 1789

Prima ausge-lassenes Saft
 fest 50 Pfg. per Pfund, Prima **Kalbsteif 60 Pfg.**
 per Pfund empfiehlt 3006
G 5, 5. S. Baum, G 5, 5.
 Gründlichen Klavier- und Violin-Unterricht wird bei möglichem Honorar erteilt.
 2971 M 5, 4, 1 Trepp.

Handschuhe
 werden gemacht. 1908
 Chem. Kleider-Wasch-Kassett
K 1, 17. R. Robiens K 1, 17.

Gewunden
 Gewunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt. 3215
 ein Taschenmesser.

Fingerringe
 Ein junger, glatter, schwarzer Fischer mit braunen Beinen und geleckt, angelassen. 9072
 Abzuholen E 7, 14.

Enlinsen
Seppel,
 H. weißes Bündchen, gestern entlassen. 3119
 Abzuholen F 8, 22, parterre.

Ankauf
 für Lumpen, Papier, leere Flaschen, kleine u. größere Quantitäten Zeitungspapier werden die höchsten Preise bezahlt. 2349
H. Ruch, J 3, 30.

Gebrauchte Möbel u. Betten zu kaufen gesucht. 1918
ZC 2, 15, 4. St. Unts.

Ein gebrauchter **Gasmotor**
 1/2 bis 2 Pferdekraft, wenn möglich mit Pumpe wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.
 Ein gebrauchter **Fahrrad** zu kaufen gesucht. 3038
 Näheres im Verlag.

Verkauf
 Ein gebrauchtes Pianino gesucht. Näh. im Verlag. 1917
Ebenholzflöte
 mit 11 neufl. Klappen (H-Fuß) billig zu verkaufen. 1309
 Näheres im Verlag.

Ein erhaltene Pianino und neues Beselcip zu verkaufen. 1817 G 5, 11, Laden.
 Eine neue **Ladeneinrichtung** zu verkaufen. U 5, 17. 2307
 1 Rundes St. 2 Ovale St. 2 runde 300 St. -Fag und 1 fast neues Schlauchgefäß zu verkaufen. 3006
 Näheres im Verlag.

Ehrene **Ladeneinrichtung,** Glaschränke, 32 Stk. Passanten und Reale bill. zu verkaufen. Näh. in der Exped. 2978
 Ein vollständiges **Bett u. ein Schrank** billig zu verk. Näh. O 6, 2, 2. Stod. Unts. 3247
 Ein kleiner, gebrauchter **Kofferd** zu verkaufen. G 4, 7, 264
 Eine polierte **Kinderbettlade**, 1 Kinderstühle, 1 latente Bettlade zu verkaufen. Näheres im Verlag. 3265

Stellen finden
Für Wirthe und Flaschenbierhändler!
 Eine neuogr. Großbrauerei in der Pfalz, mit vorzüglichem Stoffe (täglich Eis, Bierpreis 17 M. 75 Pfg.) sucht an diesem Orte und umliegenden Ortsteilen Wirthe und Flaschenbierhändler. Ein Flaschenbierhändler mit genügendem Platz Kleindepot. Gef. Adressen bitte unter J. K. Nr. 3118 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8118

Lebensversicherungs-Inspektoren
 für das Großherzogthum Baden werden von einer der ältesten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften gegen hohe Bezüge gesucht. Befähigung zum Betrieb in besseren Gesellschaftskreisen unerlässlich; Herren, welche Befähigung im Acquisitionsdienst nachweisen können, erhalten den Vorzug. Gesuche mit Lebenslauf, Photographie und Angabe von Referenzen sind an W. 491 an Rudolf Roske in Stuttgart zu richten. 3223

Wirth gesucht.
 Für die Wirthschaft zur „Käsehaus“ an der Kälberstraße wird zu baldigstem Eintritt ein tüchtiger, cautionfähiger Wirth als **Zipfer** oder als **Reicher** des ganzen Anwesens gesucht.
 Näheres **Börsenteller, E 6, 15.**

Commis gesucht, fester Verkäufer für ein Spezerei- und Delicatessen-Geschäft. 2739
 Offerten unt. A. B. C. Nr. 2739 an die Exped. d. Bl.
 Für das Bureau des Materialverwalters eines der größten Establishments Mannheims suchen wir einen
jungen Mann
 mit guter Handschrift. Anfangs-gehalt M. 1200.-
B. Birsch's Plac.-Institut
 N 4, 22 Mannheim N 4, 22.

Eisendreher!
 tüchtige Werkzeugdreher finden gut lohnende Stelle.
Friedrich Lux
 Ludwigshafen a/Rh. 2780
 Cautionfähige **Kassier** mit hohem Verdienst oder Kassier für große und kleine Bierbrauereien gesucht. Nur gute Wirthschaften und andere Geschäfte, wie Cigarren-Geschäfte für einzelne Personen, Bäckereien, Spezereihandlungen, Flaschenbiergeschäfte etc. sind vorzuziehen oder in kürzester Zeit zu beschaffen. Recelle Bedienung. 3266

Josef Krayer,
 Markellstraße 15. Metz.
 Silber, febliger
Heizer
 gesucht. 2885

Wollfabrik,
 Redarauer Uebergang.
 Tüchtige
Mantelnäherinnen
 gesucht. 3214
J. Fischer-Biegel, P 1, 4.
 Anständiges Mädchen des Tags über auch ganz tag. gef. 2736
 L 15, 10, 5. St. Unts.

Lehrmädchen
 aus guter Familie für ein feines Kup- und Webwaren-Geschäft per sofort gesucht. 3219
 Näheres C 3, 12, 4. Stod.
 Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. 3156
 M 7, 22, 4. Stod. trich.

Eine ältere Frau Tagelöhnerin zu Kindern gesucht. 3038
 G 7, 27, 2. Stod.

Der Isfort
gegen hohen Lohn ein braves, fleißiges Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, gesucht. Näheres Expedition. 22689

Eine juwelartige Kinderfrau zu einem Kind von 1 Jahr gesucht. Zu erf. Exped. ds. Bl. 681

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Röh. D 5, 12, 8. Stod. 2261

Lüchtige
Maschinennäherinnen
gesucht. 3259
Kugen J. Herbst, Corsetfabrik, R 7, 1h.

Ein junges, braves Mädchen tagsüber gesucht. 2117

E 1, 12, 2. Stod.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches eine feine Küche selbstständig führen kann und häusliche Arbeiten nebenebei verrichtet, findet sogleich oder bis Oftern Stelle. 2142

Näheres in der Expedition.

Ein Mädchen, das gut häuslich kochen kann, und Hausarbeit übernimmt wird gegen hohen Lohn sofort gesucht. Röh. C 7, 12, 3. St. 2148

Lücht. Mädchen werden auf's Ziel gesucht u. empfohlen. 2172

Fr. Schuster, E 5, 5.

Monatsfrau gesucht. 3219

L 18, 10, 3. Stod 116.

Zu anst. Monatsfr. gel. R. Berl.

Stellen suchen

Ein junger, theoretisch gebildeter Bautechniker sucht sofort bei einem Architekten oder in einem Baugeschäft Stellung. Offerten mit. A. Z. No. 3230 an die Expedition d. Bl. 2230

Betheiligungs-Gesuch
mit 50,000 an einem durchaus soliden und rentablen Geschäft oder industriellen Unternehmen in Mannheim oder nächster Umgebung. 3223

Wilhelm Girsch,
N 4, 22 Mannheim N 4, 22
Bureau für Associationen.

Ein tüchtiger Isforter
Schreibgehilfe
gelesen, sucht per 1. März Stellung auf dem Bureau eines Anwalts, einer Bank, einer Versicherungsgesellschaft u.
Off. d. H. unter G. A. B. Nr. 2226 bef. d. Exped. d. Bl. 2226

Eine geübte Näherin sucht noch einige Tage in der Woche zum Maschinennähen oder zum Ausbessern der Kleider Beschäftigung. 2127

Zu erfragen T 4, 3, 2. St.

Röschinnen, sowie Nähgen. jeb. Art such. und find. sogleich u. auf's Ziel gute Stellen. 2119

Bureau Krauß, G 7, 1c, 3. St.

Ein junges Mädchen, aus guter Familie, mit schöner Handschrift, sucht auf Oftern Stellung, am liebsten auf einem Bureau. 2068

Röh. in der Expedition.

Ein geübtes Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Waschen in und außer dem Hause. 2048

R 1, 9, 2 Treppen.

Eine kinderlose Frau empfiehlt sich zur Ausschilfe im Kochen bei Bräutern u. Restaurateuren. Röh. G 8, 20c, 2. St., Hinterb. 2222

Lehrling
In einem hiesigen Handlungshaus ist auf Oftern die Stelle eines Lehrlings zu besetzen u. werden Offerten mit der Bezeichnung K. Nr. 3136 an die Expedition ds. Bl. erbeten. 3138

Lehrstelle
offen für Isfort oder Oftern bei **Grass,** 2470
Roh. u. Groh. Hof-Photograph.
Sohn ordentlicher Eltern kann die Photographie erlernen. Zu erfragen Herrn. Kiebusch, Phot. Kunstl., Strohmart. 2910
Spenglerlehrling gef. bl. 8. 2078

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen. Näheres in der Exped. ds. Bl. 2294

Ein ordentl. Junge kann die Bäckerei erlernen und sofort eintreten. U 6, 7. 2594

Ein ordentl. Junge, der die Malerei erlernen will, sogleich gesucht. T 5, 18. 2287

Für ein Droguen-, Material- u. Farbwaaren-Geschäft, ein
Lehrling
aus guter Familie und guten Schulzeugnissen gesucht. 201
Offert. unter Nr. 3071 an d. Expedition.

Ein ordentl. Junge kann die Schreinerkunst erlernen. 2159

Röh. und Logis frei.
Redargieren 15 Quersstraße 61.

Lehrling
gesucht auf Oftern oder früher.
K. Ferd. Heckel,
Hofmusikalienhandlung.
Lehrlings-Gesuch.
Ein ordentl. Junge kann das Friseurgeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Blattes. 2791

Buchbinderlehrling
gesucht.
W. Jarfchel, Q 4, 23.

Mietthge suchte
Ein solider jg. Kaufmann, sucht per 1. April ein hübsch möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinett bei besserer Familie billig zu mieten. Gest. Offert. u. No. 3209 an die Expedition. 2209

Magazin gesucht.
In der Nähe des Marktplatzes wird ein kleineres Magazin baldigst zu mieten gesucht.
Offerten unter B. Nr. 3228 bitten an die Expedition ds. Bl. gelangen zu lassen. 3228

Anst. Fräul., welches im Geschäft ist, sucht ein möbl. Zim. mit Pension. 3229

Offerten mit Preisang. unt. A. M. No. 3229 an die Exped. 3234

Eine freundliche Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör in guter Lage an Leute ohne Kinder gesucht.
Offerte mit Preisangabe unter Nr. 3224 an d. Exped. ds. Bl.

Magazine
B 6, 17
ein geräumiges Magazin nebst Comptoir sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Hausverwalter, Kaufmann 298 Joh. Hoppé, N 3, 9.

D 1, 12 eine Schlosser- Werkstätte mit Wohnung zu verm. Röh. 2. Stod. 2291

D 2, 11 1 gr. Keller auf gleich od. später zu v. 1761

D 7, 21 kleineres Magazin, Comptoir zu verm. Näheres 2. Stod. 3246

G 7, 35 gedruckte Werkstätte zu vermieten. 2123

O 6, 34
Seidelbergerstr.
Magazin
zu vermieten. 2257

Pferdestall nebst Remise, 1. April zu vermieten. 2050

Röh. N 5, 3, 2. Stod.

Ein großer Werkplatz, Seitenweimer Straße, zu vermieten. Näheres A 3, 6. 2081

Läden

C 1, 5 Laden mit Wohnung zu vermieten. 281

C 4, 17 ein geräumiges Comptoir mit Telefon-Anschluß auch zu Engros-Lager geeignet, sofort oder später zu vermieten. 1350

D 3, 15 partier. Bureau- räumlichkeiten mit Zimmer-Anschluß und Telefon-Einrichtung sofort oder später zu verm. d. selbst im 2. Stod 2 freundliche Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame zu verm. 2611

D 4, 6 Laden auch als Bureau geeignet, mit angeschlossenem Zimmer und Keller zu vermieten. 278

Röh. D 4, 6, 2 Treppen.

D 6, 6 Laden, ebenso für ein Magazin, für Engros-Geschäfte geeignet, zu v. 2741

H 3, 7 Laden mit Wohnung, auch zu Bureau geeignet, zu vermieten. 1761

S 1, 9b Laden mit Wohn. für jeb. Gesch. geeignet, zu verm. Zu erf. U 6, 10, 2. St. 2722

Zwei Wirtschaften mit grohen Räumen, in frequenter Lage, werden in Rftermiete abzugeben. Näheres B 6, 15. 2076

Ein großer Laden mit Wohn., Magazin, gr. Keller u. Speicher zu verm. Näh. im Verlag. 2062

Partier. Bureau- räumlichkeiten in besserer Lage der Stadt mit Telefon-Einrichtung sofort zu vermieten. Röh. in d. Exped. 2288

Ein Spezerei-Geschäft in guter Lage ist zu verm. Röh. 2100

B 1, 8, 2. Stod.

Zu vermieten

B 4, 14 2 Zim., 1 Küche im 3. St. zu v. 1921

B 5, 2 2. Stod mit Gas- u. Wasserleit. bis 1. Mai zu verm. Röh. 3. St. 1924

B 6, 13 3. St., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu v. 2063

B 7, 16 der 3. Stod, 8 Zimmer u. Zubehör, Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. 24904

C 2, 9 1 Wohnung mit 4 Zimmern, Wasserleit. u. allem Zubehör ist billig per April zu vermieten. 2592

C 8, 1 der 3. Stod mit 2 Zimmern, 8 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juni oder früher zu vermieten. 1625

Röh. in 8 2, 3, 2. Stod.

D 2, 11 4. St., neu hergerichtet, 2 oder 3 Zim. u. Küche, Speicher, Keller zu vermieten. 1760

D 6, 6 Reg. 3. Stod, 7 Zim., Badegim. u. Zubehör, 4. Stod, 4 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 2742

D 6, 12 1 H. Wohnung sof. zu verm. 2467

D 7, 21 6-7 Zim., Balk. u. Röh. 2. St. 3245

D 7, 21 1-3 Z., Küche, Wssl. u. Zubehör bis März oder später zu vermieten. 2168

E 3, 15 2 Zimmern, abgeseh. u. Zubehör bis März oder später zu vermieten. 2168

E 8, 8 2 Zimmer u. Küche per 1. März oder früher zu verm. 2105

F 4, 10 2. Stod zu vermieten. 2117

F 4, 12 3. Stod, 3 Zim. u. Küche per 1. März zu verm. 2104

F 4, 21 3. St., 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, per Ende April zu v. R. 2. St. 2474

F 5, 3 ein leeres Zimmer zu verm. 22771

F 5, 13 Wohnung zu vermieten. 2622

G 2, 5 am Marktplatz ist der 4. Stod, aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör bestehend, ganz neu hergerichtet, preiswerth zu vermieten. Näheres im Laden. 3285

G 3, 11 4. Stod Vorderhaus u. 3. Stod Seitendau, je 3 Zimmer u. Küche bis 1. Mai u. Röh. 3. Stod links. 2127

G 5, 24 3. St. Vorderb., 1 Wohnung, 2 bis 3 Zim., Küche, Keller und Wasserleitung zu verm. 2720

G 7, 6 1 große Partierwohnung zu verm. Röh. 2. St. 2078

G 7, 8 3. St., 2 Wohnung, 3 Zim. u. Zubehör, 2 Zim. u. Küche zu verm. 2122

G 8, 17 Vorderb., 3 Zim., Küche, Speicherrzimmer mit Zubehör, u. v. 3231

G 8, 25 3. Stod, abgeseh. Wohnung, 3 Zim. u. Küche per sofort oder später zu vermieten. 2126

H 3, 7 2 Zim. u. Küche im 4. Stod sof. zu v. 1782

H 3, 21 Seitend., 2 Zim., Küche u. Keller sogleich zu vermieten. 2223

H 4, 25 1 Zim. u. Küche an 1 oder 2 ruhige Leute zu verm. 2459

H 4, 30 3. St., 2 Zim. u. Wasserleit. zu v. 2284

H 7, 4 Partierwohnung, 4 Zim., Küche u. Zubehör zu vermieten. 2109

H 7, 18 2 Zim. u. Küche an ruhige Familie zu vermieten. 2751

H 7, 24 der 2. Stod sof. bez. zu verm. Näheres G 7, 10, part. 2255

H 7, 25 2. u. 3. Stod, 4 Zim., Küche u. Zubehör zu verm. 1829

H 8, 38 3 große helle Zim., Küche mit Wasserleit., sogleich oder sp. zu verm. 2064

H 9, 1 1 schöne abgeseh. Wohn., 4 Zimmer, Küche, Garderobe, Keller u. Zubehör sogleich zu verm. 2287

H 9, 14 mehrere Wohn. von 1-3 Zim. u. Küche zu verm. 1750

H 9, 18 3. St., schöne Wohn. 2 Zim. u. Küche nebst Zubehör, u. Röh. Baack. 2234

H 10, 1 3. St., abgeseh. Wohn., 4 Zim., Küche mit Zubehör bis 1. Mai zu vermieten. 1945

J 9, 20 Ringstraße J 9, 20 3. Stod, 6 Zimmer, Badegim., Küche, Speisestammer u. Zubehör, sowie 4. Stod 4 Zimmer, Badegim., Küche, Speisestammer u. Zubehör zu vermieten. 2219

W. Meuter, Plauenstr.

K 1, 8a Redargieren 1 abgesehene Partierwohnung, 3 Zim., Küche und Keller per 1. März zu vermieten. Näheres Laden. 2084

K 2, 13 2. St., Ringstr., 4 Zim. mit Balkon u. Zubehör zu verm. Näheres Part. 3241

K 3, 10a 2. Stod, 2 Zim. u. Küche zu v. 2743

K 3, 11a Ringstr., 4. St., 5 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. partier. 1752

K 4, 1 2. St., 1 leeres 2 Zimmer u. eine Schlafkammer sof. zu verm. 2733

L 4, 5 Mansarden-Wohn., 3 Zim., Küche und Zubehör zu verm. 2120

L 4, 7 11. Wohn. sof. zu v. Näh. im Laden 2278

L 4, 11 1 gr. leere Zim. mit Kassa zu verm. 3042

L 10 7b 2. St., 1 Treppe hoch, zu vermieten. 22613

Näheres 2. Stod.

L 12, 9b 2. St., 5 Zim. und Zubehör zu vermieten. 993

Röh. partier.

L 13, 12b 1 schön 3. Stod mit 5 Zimmern und Zubehör (hinten Garten), alldalb oder später bez. zu vermieten. 2594

Näheres L 13, 14, 2. Stod.

L 14, 13, Bismarckstraße
Elegante Partier. 7 Zim., Badegim., Speisestammer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres 4. Stod. 1674

L 15, 2 nächst dem Bahnhofs in der Nähe des 1. März u. c. 1 Baden mit Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten. Die Localitäten würden sich auch vorzugsweise für kaufmännische Bureau eignen. Näheres im Hause selbst, dritter Stod. 2082

L 16, 5 Kaisertr.
ist ein Theil des 2. Stodes, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer und Keller per 1. ob. 15. April zu verm. 1309

Näh. bei Herrn Joh. Sch. mann, im Hause, Partier.

L 16, 5 Kaisertr.
ist ein Theil des 2. Stodes, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer, abgesehener Speicher und 3 Keller per 1. ob. 15. April zu verm. 1308

Näh. bei Herrn Joh. Sch. mann, im Hause, Partier.

M 4, 4 hübsche, kleinere Partier-Wohnung zu vermieten. 3124

M 4, 10 2 Wohn. zu verm. Näh. part. 2912

N 4, 9 Partierwohnung auch für Comptoir geeignet, 8 verm. 4 Zimmer mit allem Zubehör nebst Wasserleitung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 1606

Näheres N 4, 9, 2. Stod.

N 4, 23 2 Zimmer u. Küche zu verm. 2205

P 4, 16 Strohmart., 2. St., 1 Wohn., 4 Zim. mit Küche zu verm. 2448

Q 2, 11 2. Stod, 2 Zim. u. Küche a. Erste ohne Kinder zu verm. 78510

S 4, 21 kleine Wohnung zu verm. 2296

S 6, 11 Ringstraße, zweiter und dritter Stod zu vermieten, je bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör. Näheres G 8, 8, Hof. 1678

T 6, 2 2 Wohn. je 2 Zim. u. Küche zu v. 2078

T 6, 16 2 Zim. u. Kassa u. 1 Zimmer mit Kassa zu verm. 2285

U 1, 16 3. St., 3 Zim., Küche mit Wasserleit., 4. Stod, 2 Zim. u. Küche zu v. 2056

U 3, 4 u. 4 1 Neubau der Friedrichschule (schöne Wohnungen, 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 24209

Näheres G 2, 26.

U 5, 20 nahe der Ringstraße, hübsche abgesehene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Röh. 2. Stod. 2079

U 6, 4 der 3. Stod, hübsche Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör mit ob. ohne 2 Gaupenzimmer zu vermieten. 2997

Näheres im 2. Stod.

U 6, 24 2 Zim. und Küche zu verm. 1759

U 6, 27 2 Zim. und Küche u. 1 Zim. u. Küche billig zu v. Röh. 2. Stod. 2714

U 6, 27 schöne freundliche Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubehör bis 1. April preiswürdig zu verm. 2715

Näheres 2. Stod.

U 6, 29 3 Zim. u. Küche, (schöne abgeseh.) Wohnung sofort bez. zu v. Näheres partier. 25214

Z 8, 15 Ende der Seidenstr. der 2. Stod, 5 Zimmer u. c. zu vermieten. 1162

Z 4, 3 Jungb., Ringstraße, freundl. Wohnung, 3 Zim., Küche, 2 Zim., Küche, 1 Zim., Küche sofort bez. zu verm. Näheres bei Rad. 2717

Z 2, 1 Wohnung mit Wasserleitung zu verm. 20204

Die im 2. Stod in Nr. 2, 4 dicht an den Wasserlägen, bisher vom städt. Hochbauamt innegehabte Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern nebst Zubehör soll zum 1. März anderweitig vermietet werden. Reflectanten wollen dieselbe gefälligst an Wochentagen zwischen 8-12 oder 2-4 Uhr besichtigen und Näheres ebenfalls erfahren. Sehr geeignet für Comptoir und Geschäftslager. 2823

Ringstraße,
2. Stod, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf Wunsch auch mit Comptoir, per sofort zu vermieten. Näh. im Seelaa. 21476

Wohnungs-Vermietung.
Am Bahnhof Friedrichs-felderstraße 6, 1 Treppe hoch, 8 Zim. u. Küche per 1. Mai oder 1. April zu verm. 2178

Näh. 3. Stod selbstst.

In feiner Lage der Stadt eine hochelegante, neue Partierwohnung oder Teil-Lage 10 Zimmer, Badegim. u. c. zu verm. Näh. im Verlag. 2080

2 Zim., Küche u. Zub. an sol. ruh. Leute u. v. R. Schulz, 2451 Z 7, 2c am Feuerwehgeb.

Schönes Mansardenzimmer an ein ruhiges Frauenzimmer zu verm. Näh. im Verl. 221

Ein abgeschl. 2. Stod, bestehend in 4 Zim., Küche u. Zubehör mit Gas- und Wasserleitung zu verm. 1370

Röh. Q 7, 18/19, part.

4 bis 12 Mark.
1, 2 u. 3 Zimmer m. Wssl. und Keller zu verm. 24513

Traiteurstr. 8-10, Schweg.-Str. rechts.

6-7 Zimmer, Badegim. u. c. zu vermieten. 79843

Röh. G 8, 27, 2. St.

Traiteurstr. 25, in d. Nähe der Friedensstraße, mehrere schöne Wohnungen zu verm. 521

Schweginger-Vorstadt,
abgeschlossene Wohnungen, 2-3 Zimmer u. Küche mit Wasserl. und Zubehör zu verm. Näheres Amerikanerstr. 15. 24520

Schwegingerstraße No. 51
2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 2737

Schwegingerstraße 59, 2 Wohnungen, Preis Mk. 22 und 13.50 zu vermieten. 2729

Möbl. Zimmer

C 2, 3 2. St., 2 möbl. Zim. zu verm. 2083

C 4, 1 1 fein möbl. Zimmer sofort an 1 Fräulein zu vermieten. 2074

G 8, 4 4. Stod, 1 gut möbl. Zim. zu verm. 2164

G 8, 13 2. Tr. hoch, möbl. Zim. zu vermieten. 3061

D 2, 7 Pianke, ein schön möbl. Zimmer bis 1. März zu vermieten. 3126

D 4, 17 1 gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 2926

D 7, 20 Partier, 1 schön gr. möbl. Zim. m. sep. Eing. u. sof. zu verm. 2290

E 8, 10a 3. St., 17 möbl. Zimmer per 1. März zu vermieten. 1904

F 2, 9a 2 Treppen hoch, schön möbl. Zim. u. v. 2099

F 4, 21 3. Stod, ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2225

F 5, 15 4. Stod, möblirtes oder Fräulein für 1 Herrn 195

F 5, 27 2 möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu v. 2057

F 8, 21 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Röh. 2. Stod. 2244

G 2, 11 fein möbl. Zim. mit oder ohne Pension an einen soliden Herrn zu vermieten. 2578

G 3, 11 4. St., links, 2 möbl. Zim. an anständ. Damen bill. u. v. 22242

G 5, 5 3. Stod, ein möbl. Zim. u. v. 2152

G 6, 1 1 möbl. Zim. m. ob. ohne Pension u. v. 1356

G 6, 21 möbl. Part. Zimmer zu verm. 2225

G 7, 1a 3. Stod links, möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herrn zu vermieten. 2047

G 7, 30 part., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sof. zu vermieten. 22241

G 8, 16 3. St., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang sof. zu verm. 2075

G 8, 25 Part. 1 gut möbl. Zim. mit Pension per sof. ob. 1. März u. v. 1766

H 7, 18 2 Trepp., 1 gut möbl. Zim. an 1 sol. Herrn zu verm. 3202

H 7, 18 1 einfach möbl. Zim. an einen od. zwei anst. Herrn zu verm. 2732

K 1, 2 2. St., 1 f. möbl. Zim. auf die Breite-Str. gef. sof. zu verm. 2044

K 2, 15b 2. Stod, gut möbl. Zim. zu v. 2584

K 3, 11f 3. St., gegenüb. d. fröh. Jmit. Krebs, 1 möbl. Zimmer mit Pension an 1 Herrn zu vermieten. Preis des Zimmers mit Pension monatlich 40 Mark. Näheres bei 2106

G. Otto, K 3, 11f, 3. Stod.

K 3, 13 schön möbl. Part. Zimmer m. ob. ohne Pension sofort zu verm. 2051

K 9, 19 Ringstraße, 4. Stod, nahe der Neckarbrücke, schön möbl. Zim. mit sep. Eingang billig zu vermieten. 2654

L 6, 6 2. St., einfach möbl. Zim. sof. u. v. 2728

L 6, 12 2. Stod, 1 g. möbl. Zim. m. 2 Fenstern a. d. Str. gef. sof. zu v. 2201

L 11, 25b 3. St., 1 m. Wohn- u. Schlafz. sof. u. v. 2746

L 17, 1b in der Nähe des Bahnhofs, 1 gut möbl. Zimmer bis Mitte oder Ende Februar zu verm. 1636

Näheres im Gigarrenladen.

M 1, 1 1 Tr., 2 eleg. möbl. Zimmer zusammen od. getheilt sofort zu verm. 662

M 1, 9 1 schön möbl. Zim. zu verm. Näheres eine Treppe. 2300

M 3, 4 4. St., 1 möbl. Zim. auf die Str. gef. sof. zu vermieten. 2983

M 3, 7 1 g. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei bill. Preis u. v. 24320

M 4, 2 2. Stod, 1 g. möbl. Zim. mit ob. ohne Pension zu vermieten. 21129

O 4, 6 einf. möbl. Zim. sof. zu verm. 22690

P 5, 14 1 möbl. Zimmer zu verm. 2457

Q 4, 4 4. St., 1 möbl. Z. a. d. Str. gef. u. v. 2222

Q 5, 22 1 möbl. Part. Zimmer zu verm. 2747

R 3, 10 3. St., 1 g. möbl. Zim. sofort zu verm. 2764

S 1, 15 2. Stod, 1 sehr schön möbl. Zim. sofort sehr billig zu verm. 2267

S 4, 10 2 möbl. Zimmer mit Schlafkabinett zu vermieten. 2262

T 1, 13 3. St., rechts, 11. einfach möbl. Z. (sof. u. v. (Ring. Dausch.) 1999

T 1, 14 schön möbl. Zim. mit Pension zu verm. 2879

Näheres im Laden.

T 2, 4 gut möbl. Zim. in gut. Hause sehr bill. sof. ob. später zu v. Röh. 2. St. 3202

T 4, 13 2. Stod, 1 schön möbl. Zim. sof. zu v. 1619

T 5, 18 2. St., 1 fein möbl. Zim. sof. u. v. 2888

T 6, 2 1 part. schön möbl. 2 Zim. zu v. 3218

T 6, 2 2. St., einf. möbl. 2 Zim. zu v. 2077

U 6, 8 1 schön möbl. Zim. sofort zu verm. 116.

Ein schönes möbl. Zimmer bis 1. März zu vermieten. Näheres im Verlag. 1487

Ein schön möbl. Zimmer pr. sofort zu vermieten. Näh. Traiteurstraße 25 bei Frau Einl. 2911

(Schlafstellen.)

F 5, 15 4. Stod, Schlafz. zu verm. 2077

G 7, 6 2. St., Schlafz. mit zwei Betten zu vermieten. 1738

J 3, 22 partier. Schlafz. stelle zu v. 2295

Kost und Logis

H 4, 7 Kost und Logis 24294

J 5, 18 Kost und Logis 25161

S 2, 12 Kost u. Logis für 7 Hrn. pr. Woch. bei 3 Hofmeistern. 24224

Es werden noch einige Herren zu gutem Privat-Mittagstisch angenommen. 1793

H. F. Peters, 28 7, 12. partier.

3 Hr. junge Herren oder Damen können ganze Pension bei einer besten Familie haben. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. 1773

B 5, 2 2. Stod mit Gas- u. Wasserleit. bis 1. Mai zu verm. Röh. 3. St. 1924

B 6, 13 3. St., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu v. 2063

B 7, 16 der 3. Stod, 8 Zimmer u. Zubehör, Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. 24904

C 2, 9 1 Wohnung mit 4 Zimmern, Wasserleit. u. allem Zubehör ist billig per April zu vermieten. 2592

C 8, 1 der 3. Stod mit 2 Zimmern, 8 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juni oder früher zu vermieten. 1625

Röh. in 8 2, 3, 2. Stod.

D 2, 11 4. St., neu hergerichtet, 2 oder 3 Zim. u. Küche, Speicher, Keller zu vermieten. 1760

D 6, 6 Reg. 3. Stod, 7 Zim., Badegim. u. Zubehör, 4. Stod, 4 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 2742

D 6, 12 1 H. Wohnung sof. zu verm. 2467

D 7, 21 6-7 Zim., Balk. u. Röh. 2. St. 3245

D 7, 21 1-3 Z., Küche, Wssl. u. Zubehör bis März oder später zu vermieten. 2168

E 3, 15 2 Zimmern, abgeseh. u. Zubehör bis März oder später zu vermieten. 2168

E 8, 8 2 Zimmer u. Küche per 1. März oder früher zu verm. 2105

F 4, 10 2. Stod zu vermieten. 2117

F 4, 12 3. Stod, 3 Zim. u. Küche per 1. März zu verm. 2104

F 4, 21 3. St., 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, per Ende April zu v. R. 2. St. 2474

F 5, 3 ein leeres Zimmer zu verm. 22771

F 5, 13 Wohnung zu vermieten. 2622

G 2, 5 am Marktplatz ist der 4. Stod, aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör bestehend, ganz neu hergerichtet, preiswerth zu vermieten. Näheres im Laden. 3285

G 3, 11 4. Stod Vorderhaus u. 3. Stod Seitendau, je 3 Zimmer u. Küche bis 1. Mai u. Röh. 3. Stod links. 2127

G 5, 24 3. St. Vorderb., 1 Wohnung, 2 bis 3 Zim., Küche, Keller und Wasserleitung zu verm. 2720

G 7, 6 1 große Partierwohnung zu verm. Röh. 2. St. 2078

G 7, 8 3. St., 2 Wohnung, 3 Zim. u. Zubehör, 2 Zim. u. Küche zu verm. 2122

G 8, 17 Vorderb., 3 Zim., Küche, Speicherrzimmer mit Zubehör, u. v. 3231

G 8, 25 3. Stod, abgeseh. Wohnung, 3 Zim. u. Küche per sofort oder später zu vermieten. 2126

H 3, 7 2 Zim. u. Küche im 4. Stod sof. zu v. 1782

H 3, 21 Seitend., 2 Zim., Küche u. Keller sogleich zu vermieten. 2223

H 4, 25 1 Zim. u. Küche an 1 oder 2 ruhige Leute zu verm. 2459

H 4, 30 3. St., 2 Zim. u. Wasserleit. zu v. 2284

H 7, 4 Partierwohnung, 4 Zim., Küche u. Zubehör zu vermieten. 2109

H 7, 18 2 Zim. u. Küche an ruhige Familie zu vermieten. 2751

H 7, 24 der 2. Stod sof. bez. zu verm. Näheres G 7, 10, part. 2255

H 7, 25 2. u. 3. Stod, 4 Zim., Küche u. Zubehör zu verm. 1829

H 8, 38 3 große helle Zim., Küche mit Wasserleit., sogleich oder sp. zu verm. 2064

H 9, 1 1 schöne abgeseh. Wohn., 4 Zimmer, Küche, Garderobe, Keller u. Zubehör sogleich zu verm. 2287

H 9, 14 mehrere Wohn. von 1-3 Zim. u. Küche zu verm. 1750

H 9, 18 3. St., schöne Wohn.

Kunststrasse N 3, 9.

Kunststrasse N 3, 9.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Den geehrten hiesigen und auswärtigen Damen der Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich auf dem hiesigen Plage ein

Specialgeschäft in Korsets

Kunststrasse N 3, 9

errichtet habe.

Langjährige praktische Erfahrungen, welche ich mir im In- und Auslande angeeignet, setzen mich in den Stand, allen Ansprüchen der sehr geehrten Damen gerecht zu werden. Es wird mein Bestreben sein, durch neueste Façons, bestes Material und solide Arbeit das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wird, zu rechtfertigen. Neben meinem Maas-Geschäft werde ein sortirtes Lager in Korsets und zwar mein eigenes Fabrikat von den feinsten bis zu den billigsten Sorten unterhalten, so daß auch der diffieilste Geschmack befriedigt werden kann.

Anfertigung nach Maas

innerhalb 24 Stunden und erfolgt auf Wunsch Maasnahme wie auch Anprobe im Hause der geehrten Auftraggeber. Reparaturen, Waschen und Faconniren von Korsets, welche auch nicht bei mir gekauft, in promptester und billigster Ausführung. 3227

Korset-Utensilien

wie Rücken- und Hüftensfedern, alle Sorten Plauschetten und Fischbein äußerst billig. Indem ich mein Unternehmen den verehrl. hiesigen und auswärtigen Damen bestens empfehle, zeichne
Hochachtungsvoll

Julie Hüchelbach, Kunststr. N 3, 9.

Wegen Uebernahme einer Fabrikniederlage

Vollständiger Ausverkauf

in sämtlichen Haus- und Küchengeräthen.

Auf alle Artikel 20% Rabatt.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von ganzen Kücheneinrichtungen und Verlobungsgechenken.

Hermann Stitzel, E 1, 14.



sind die Besten der Welt, ein-
fach, reinlich, sich wirksam, für
Messing, Kupfer, Blech etc.
für Silber u. Gold.
Preis: in Packeten zu 10 u.
20 Pfg. in Blechbüchsen zu 10 u.
25 Pfg. 91893

In Mannheim zu haben bei:
Jul. Göttinger & Cie., G 2, 2.
Ludwig & Schürthelm, O 4, 3.
C. Messerhorn, P 3, 1.
Chr. Zander, E 2, 13.
Fr. Beder, D 4, 1.
Jacob Hgl, M 2, 2.
Bitte ausdrücklich zu verlangen:
Dr. Landmanns
Messing- und Silber-Putz.

Abschriften

jeder Art, werden prompt
und billig besorgt. 89816
Näheres im Verlag.

Die durch ihre un-
übertreffliche Pas-
form, Eleganz und
Solidität weltberühm-
ten Schuhwaarenfabri-
kate von

Otto Herz & Cie.

Frankfurt a. M.
sind für Mannheim
und Ludwigshafen
nur allein ächt
zu haben bei 10771

Hg. Hartmann,

Schuhgeschäft
Mannheim, E 4, 6
am Fruchtmarkt,
untere U 4
Telephon 443.

33 1/2% Rabatt

gewähre ich auf sämtliche
Kunstartikel
als: Kupferstiche, Stahl-
stiche, Gelbgravuren, Pho-
tographien, Prachtwerke etc.
wegen Aufgabe der Kunst-
branche. 8046

A. Hasdentenfel,

D 3, 2, Theaterstraße,
Mannheim.
NB. Keine Musikalien u.
Instrumenten-Handlung bleibt
nach wie vor bestehen.

Pianos etc.

neu und gebraucht.
Verkauf, Vermietung
bei 2786

A. Donecker, O 2, 9.

Pianos, Flügel etc.

werden gründlich reparirt
und besitzt von 1409
Jacob Hofmann,
Claviermacher und
Stimmer
C 1, 15, 2 Stod.

H

olzwolle, bestes u. billi-
ges Baumaterial, Haupt-
niederlage der Holz-
wolle, soviel Marbach i. C.
Renner & Kofler,
Ludwigshafen a. Rh.,
Telephon Nr. 112.
Kaiserstr. 112 u. Franco.

Wer am Gedelben seiner
Kinder Freude erleben will,
reiche 2653
Finnes Kindernahrung.
Packete à 80 u. 150 Pfg. bei:
Schwan-Apotheke.

Rasier-, Friseur- und Haarschneide-Salon.

Jeder Klient erhält gratis
seine eigene Rasierkassette.
Abonnement N. L. 10 für 12 Fr.
Anfertigung aller künstlichen
Haararbeiten zu den billigsten
Preisen. 2947
A. Naath, Friseur,
F 4, 18, neben dem Wallth.

Confirmanden- Anzüge

in Tuch und Kammgarn

in größter Auswahl zu sehr billigen festen Preisen
empfiehlt 2701

Georg Fischer,

Tuch- und Confections-Geschäft.

E 3, 14 Planken E 3, 14
Schwanapotheke des Herrn Sonntag.

F. Göhring

2272 Juwelier.
Reichhaltige Auswahl in Juwelen
Gold- und Silberwaaren.
Lit. E 1, 17, gegenüber dem
Planken. Pfälzer-Hof.

E 8, 10a Ferd. Baum & Co., E 8, 10a.

Telephon Nr. 544. 92412
Fettsäbrot, Ruß- u. Maschinenkohlen,
Koks, deutsche u. belg. Anthracitkohlen,
Briquettes B.

Hündel- und Tannenholz.
Torfstreu, billigster Ersatz für Stroh.
Carbolinum Wingenroth.

Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.

Bestellungen nimmt auch Herr S. Gentil, P 1, 5 entgegen.

Kunstnotiz.

Im Auftrage einer auswärtigen Kunsthandlung ver-
kauft ich besonderer Verhältnisse wegen eine grosse
Anzahl 3166

Oelgemälde

von: Grüner, M. Gasser, J. E. Gasser, Böche, Ball-
helmer, Royler, Weber, Ebert, Kaufmann, Danty, Ma-
giola, Schmittler, Prince, Schröder, Engl, Meisel, Alott,
Stüher, Loufot, Bernard, Hatvany, Reimers, Belle, Kan-
nussen, Zewy, Neszo etc. etc. zu aussergewöhnlich billi-
gen Preisen.

Eintritt für Jedermann frei!

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

A. Donecker, O 2, 9.

Mülhäuser Stoff-Reste aller Art

nach Maß und Gewicht, billiger wie jede Concurrenz.

Sœurs Heinck

Kaufhaus N 1, 8
vis-à-vis der Reichsbank.

Comptoir u. Privatwohnung

besitzen sich von jetzt ab

H 10, 26.

Johann Felix Kremer,

Kohlen- und Coalhandlung. 2990

Mannheim. Nationaltheater.

Freitag, 42. Vorstellung

den 20. Febr. 1891. im Abonnement B.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Acten von Hermann Sudermann.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Waffermann.)

Personen:
Commerzienrath Wühlings, Hr. Neumann.
Annie, seine Frau, Fr. v. Reichenberg.
Curt, deren Kinder, Hr. Schreiner.
Leonore, Hr. v. Dietels.
Folke Brand, Hr. Goman.
Dugo Stengel, Hr. Hoff.
Graf von Traß-Saarberg, Hr. Jacobi.
Robert Heineke, Hr. Waffermann.
Der alte Heineke, Hr. Uetich.
Seine Frau, Frau Jacobi.
Auguste, deren Töchter, Fr. De Sant.
Alma, Fr. Kling.
Michaelis, Tischler, Augustens Mann, Hr. Hildebrandt.
Frau Heineke, Gärtnerstau, Fräul. Schells.
Wilhelm, Diener, Hr. Graßl.
Johann, Kutcher, Hr. Kofler.
Der indische Diener des Grafen Traß, Hr. Wink.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen
Fabrik-Etablissement Wühlings.

Rasseneröfen, 1/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Mittel-Preise.

Theater-Spielplan.
Samstag, 21. (O. Nr. 25): „Der Birnwart“.
„Die schöne Galathea“.
Sonntag, 22. (B. Nr. 45): „Die Hölle“ (Opet).
Montag, 23. (A. Nr. 45): „Was er“.
Dienstag, 24. Volksvorstellung Nr. 10: „Nischenbrödel“.